



Antrag zur Genehmigung einer Spielgemeinschaft gemäß der Verwaltungsanordnung zu Spielgemeinschaften des FVM für Herren- und Frauenmannschaften vom April 2023 (VWAO-SG/FVM)

Allgemeine Hinweise: Eine Beantragung ist nur für Vereine, deren 1. Mannschaft in der Kreisliga A bis D bzw. deren 1. Frauenmannschaft in der Kreisliga spielt, möglich, wenn vorübergehend ein geordneter Spielbetrieb aus sportlichen Gründen nicht aufrechterhalten werden kann (dies ist in der Begründung darzulegen). Pro Verein ist nur eine Beteiligung an einer Spielgemeinschaft im Herren- und einer Spielgemeinschaft im Frauenbereich zulässig. Die Beantragung hat bis 31. Mai per E-Schreiben oder E-Postfach an den jeweiligen Kreisvorstand zu erfolgen (durch Übermittlung dieses Formulars inklusive der benötigten Anhänge). Eine Beantragung ist nur für ein Jahr möglich, für die folgende Saison ist fristgerecht ein neuer Antrag zu stellen. Alle weiteren Details sind der VWAO-SG/FVM zu entnehmen.

Die nachfolgenden Vereine beantragen gem. VWAO-SG/FVM mit dieser Rangfolge eine Spielgemeinschaft, (vgl. insbes. 2. c) und 4. f) VWAO-SG/FVM)

im Herrenspielbetrieb

im Frauenspielbetrieb

Federführender Verein (gem. 2. c) VWAO-SG/FVM)

2. genannter Verein

3. genannter Verein

evtl. weitere Vereine (weitere Vereine sind gem. 2. b) VWAO-SG/FVM grundsätzlich nicht vorgesehen und bedürfen einer Sondergenehmigung)

Name der Spielgemeinschaft

Spielstätte, an welcher die Heimspiele ausgetragen werden sollen

Hauptansprechpartner und Anschrift des federführenden Vereins:



Begründung, warum die beantragenden Vereine vorübergehend aus sportlichen Gründen den Spielbetrieb nicht aufrechterhalten können und deshalb eine Spielgemeinschaft beantragen müssen:

Die Spielgemeinschaft möchte mit

1 Mannschaft 2 Mannschaften Mannschaften

(gem. 4. a VWAO-SG/FVM sind grundsätzlich nicht mehr als 2 Mannschaften vorgesehen; weitere Mannschaften bedürfen einer Sondergenehmigung) am Spielbetrieb teilnehmen.

Obligatorischer Anhang:

1. Eine namentliche Aufstellung der Seniorenspieler, die voraussichtlich in den Mannschaften der Spielgemeinschaft eingesetzt werden können; eventuelle Ergänzungen sind unverzüglich nachzureichen.
2. Eine Darstellung des Jugendspielbetriebs (insbesondere: eigene Jugendmannschaften, Spieler in evtl. Jugend-Spielgemeinschaften).
3. Eine Verbindliche Vereinbarung der beteiligten Vereine zur Spielgemeinschaft.

X

Unterschriften vertretungsberechtigter Personen
aller beteiligten Vereine

X

Unterschriften vertretungsberechtigter Personen
aller beteiligten Vereine

X

Unterschriften vertretungsberechtigter Personen
aller beteiligten Vereine